PFARRBRIEF

St. Karl Borromäus
im katholischen Seelsorgebereich
Nürnberg Nord-Ost



PFARRBRIEF 2025-1

#GemeindeLebenKarl

#GemeindeLebenKarl

St. Karl Borromäus
im katholischen Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost

04-06 Was ist los in St. Karl

07 Kirchenverwaltung

08 It´s Time To Say Goodbye

10-11 Danke Familie Iberler

12 Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Herrn Segl

13 Weltgebetstag der Frauen

16-17 Faith and Friends

16-18 Fasching

19-20 Familienkreis+ Schafkopfturnier

22 FrauenPowerKreis

24-25 Sozialkreis: Erfolgsgeschichte

26 Stuhlgymnastik

27-28 Seniorenkreis

29 Achtung: Trickbetrüger

30 Gebetskreis

31 Firmung

32-33 Erstkommunion

34-35 Neues von den Ministranten

36-37 Backspaß

38 Sternsinger

39 Krippenspiel

40 Taufen und Hochzeiten

41 Verstorbene

42 Gottesdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Zeilen schreibe ich nach dem Tod des Papstes.
„Von Krankheit gezeichneter Papst …“ - „Wer wird Nachfolger von Franziskus?“
So oder so ähnlich lauteten Schlagzeilen in den letzten Tagen.
So oder so ähnlich haben Sie sie auch wohl gehört und gelesen.
Zum Petrus, zum Felsen der Kirche, hat sich Jesus den Simon erwählt. Einen, der leicht an seine Grenzen stößt, einen Fischer, keinen Gelehrten, einen der mutig sein kann, aber auch feige.
Immerhin hat er Jesus verleugnet.
Ausgerechnet diesem Petrus übergibt er die Schlüssel zum Himmelreich. Ein einziger Mann soll für die ganze Kirche weltweit Oberhaupt sein, die Schwestern und Brüder in Ost und West, Nord und Süd im Glauben stärken, die Interessen und die Sendung der Kirche gegenüber der ganzen Welt vertreten.
Der Papst soll Zeugnis ablegen von Christus und seiner Lehre. Es geht nicht darum, dass er sich und seine Qualitäten in den Vordergrund rückt.
Er ist kein politischer Führer.
Er ist kein Manager auf Zeit für den Weltkonzern Kirche.



Er ist erst recht kein "Mächtiger" im üblichen Sinn. Er dient der Kirche mit seinem ganzen Leben und verkörpert die Einheit der katholischen Kirche.
Gerade an ihm sehen wir, dass es bei der Kirche auf Gott und nicht so sehr auf die Leistung des Menschen ankommt. Sein Dienst macht deutlich, dass in den Augen der Kirche jeder Mensch eine Würde hat, gerade die Kleinen, die Geschundenen, die Ausgestoßenen, die Kranken und die Sterbenden.

Denn „der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen“.
Daran muss sich die Kirche messen lassen, vom Papst bis zum Neugetauften, auch wir.

Ihr Pater Leslaw CR

Auf das
ökumenische Gemeindefest
dürfen wir uns auch in diesem Jahr wieder freuen. Wir feiern am 6. Juli den Gottesdienst um 11 Uhr in der Kirche von St. Karl. Anschließend freuen wir uns auf nette Unterhaltungen, feines Essen und viele Aktionen.





Was ist los in St. Karl?

Einmal im Monat treffen sich die **ökumenischen Frauen,** um Inspiration in ihr christliches Leben zu bringen.
16.6. im Pfarrzentrum St. Karl
19 Uhr: Johannes, der Täufer
21.7. im Pfarrzentrum St. Karl
19 Uhr: Sommerfest
15.9. Kirche St. Sebald
17.30 Uhr: “Er hat seinen Engeln befohlen, über dir...”





Jeden Monat findet ein **Spielenachmittag** mit 12-15 Spielern statt. Wir freuen uns über neue Mitspieler im Pfarrsaal St. Karl von 16-18.30 Uhr am

13.06.2025	25.07.2025
15.08.2025	26.09.2025
10.10.2025	07.11.2025
12.12.2025	





Ewige Anbetung - 12-13 Uhr-
am 13. Juli in St. Karl
Mariä Himmelfahrt - Kräuterweihe
am 15.August 2025

Nach der Erntedankfeier
am 5.10. gibt es
Kartoffelsuppe
vom Familienkreis





Kinderkirche Karlchen am
22.Juni, 9. November, 7. Dezember
2025 um 11 Uhr

Veranstaltungen #Gemeinde LebenKarl







Kurz belichtet, kurz berichtet
Seit 3 Jahren nehmen die Gemeindemitglieder aus St. Karl das Angebot „Frühstück nach dem Gottesdienst“ wieder gerne an.
An einem reich gedeckten Tisch entstehen gute Gespräche, und wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Die nächsten Termine:
3. Juli, 7. August, 4. September,
2. Oktober, 6. November,
4. Dezember.

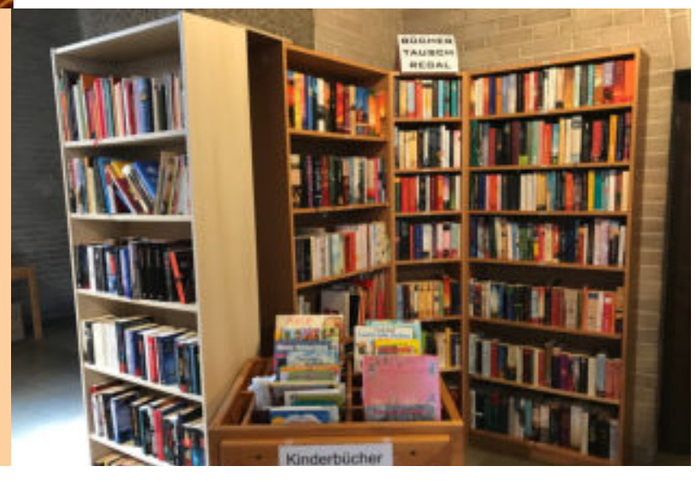


Was ist los in St. Karl?



Eine-Welt-Verkauf: Einmal im Monat vor und nach den Gottesdiensten bieten wir Waren aus dem **Fairen Handel** an.
Sa, 28.06.2025 und So, 29.06.2025
Sa, 26.07.2025 und So, 27.07.2025
Sa, 13.09.2025 und So, 14.09.2025
Sa, 11.10.2025 und So, 12.11.2025
Sa, 13.12.2025 und So, 14.12.2025

Büchertauschregal
Nach über 10 Jahren des Bestehens unseres Bücherregals im hinteren Teil der Kirche St. Karl stellen wir fest, dass die Nachfrage nach Romanen, Krimis und Kinderbüchern weiterhin hoch ist. Bitte versorgen Sie sich weiter mit Lesestoff.



Eine neue Kirchenverwaltung für St. Karl

Am 23. und 24. November 2024 fanden die Wahlen zur Kirchenverwaltung statt. Das Amt des Kirchenpflegers übernahm dankenswerterweise wieder Herr Schneider. Amtlicher Vorstand ist unser Pater Leslaw. Anwesend bei den Sitzungen ist auch immer ein Mitglied des Pfarrgemeinderats. Unter dem Leitsatz „Kirche verwalten – mit Vertrauen gestalten“ sind die Mitglieder aufgerufen, verantwortungsvoll mit den Finanzen unserer Gemeinde umzugehen und nach bestem Wissen und Gewissen die Belange unserer Gemeinde umzusetzen. In den vergangenen Jahren hat die Kirchenverwaltung unter anderem den Neubau unseres wunderschönen Pfarrsaals sowie der zahlreichen Wohnungen koordiniert. Bayernweit erregte St. Karl Borromäus Aufmerksamkeit durch den Neubau des größten PV-Kirchendachs in Bayern. Auch dieses wurde durch die alte sowie die neue Kirchenverwaltung koordiniert. Das wichtige Gremium kommt mehrmals jährlich zusammen. Allen neu gewählten Mitgliedern viel Freude an ihrer Aufgabe. *Nicole Bolsinger*


Konrad Beugel


Prof.Dr.Harald Bolsinger


Cornelia Fischer


Markus Hertlein


Dr. Matthias Schneider


Josef Weber

It´s Time To Say Goodbye

… nach drei Jahren als Pastoralassistent heißt es nun Abschied nehmen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen, und ich bin sehr dankbar für all die vielen schönen Momente, Erlebnisse, Begegnungen, glücklichen Gesichter, festlichen Gottesdienste – und so vieles mehr, was ich bei euch und Ihnen, vor allem aber mit euch und Ihnen gemeinsam erleben durfte.

Ganz nach dem Sprichwort *„Aller guten Dinge sind drei“* möchte ich drei meiner Highlights in St. Karl mit euch teilen: Allen voran die *‚Karfreitagsliturgie‘*. Danke, dass ihr euch gemeinsam mit mir auf das Experiment eingelassen habt, den Karfreitag dreimal ein wenig anders als gewohnt zu feiern.





Als zweites natürlich die *‚Mini-Arbeit‘*: Unsere *Mini-Romwallfahrt* war für mich – wie vermutlich auch für euch alle – ein unvergessliches Erlebnis.



Und zu guter Letzt unsere neu ins Leben gerufene *‚Schunkelmesse‘* mit dem Eibacher Prinzenpaar und natürlich der anschließenden Pfarr-Faschingsfeier. Diese drei und viele, viele weitere Momente werde ich noch lange in guter Erinnerung behalten.

Darüber hinaus möchte ich an dieser Stelle euch und Ihnen allen ein großes Dankeschön, ein herzliches *Vergeltsgott*, sagen – für eure Offenheit. Dafür, dass ich mich bei euch in vielem ausprobieren durfte, das eine oder andere etwas anders als üblich gestalten, dabei stets auf eure Unterstützung zählen, konstruktive Kritik hören und dadurch wachsen und lernen durfte. Es gäbe noch so viel mehr zu sagen. Doch ich hoffe auf noch einige persönliche Begegnungen in den kommenden, letzten Wochen, um euch und Ihnen allen *face to face* auf Wiedersehen zu sagen. Dies ist auch mein Wunsch für euch als Pfarrgemeinde St. Karl: Dass ihr – trotz, oder vielleicht gerade wegen der vielen Veränderungen, die in unserer Kirche anstehen – weiterhin eine Gemeinde bleibt, eine Gemeinschaft, in der ein Wiedersehen für jede und jeden möglich ist. Und dass ihr gemeinsam das Gemeindeleben am Laufen haltet, selber Gottesdienste und gemeinsam das Leben feiert. Denn ich bin überzeugt: Einer ist immer da und feiert mit uns: Unser bester Freund und Herr, Jesus Christus. Und er will nicht nur Bewunderer, sondern echte Nachfolgerinnen und Nachfolger, die sich die Frage stellen: *Jesus, was willst du von uns?*

Auf ein hoffentlich nicht letztes Wiedersehen freue ich mich mit vielen von euch und Ihnen bei meiner Aussendungsfeier zum Pastoralreferenten durch Erzbischof Gössl im **Bamberger Dom am 18. Juli 2025 um 17:00 Uhr.**



Euer Rafael Derfuss





PARKMÖGLICHKEITEN
während der Messfeier am Domplatz
Zum Empfang in der Nähe des
Bistumshauses: Heinrichsdamm 32
Parkhaus P&R am Heinrichsdamm

Wir möchten Sie in einer losen Folge an Menschen aus unserer Pfarrei erinnern, die sich für das christliche Leben einsetzen.







Eine weitere Familie hat zur Gemeinschaft und zum Wohlergehen von St. Karl viel beigetragen: Sie waren nicht nur in vielen Kreisen zuhause, sondern gestalteten auch mit. So war Frau Iberler im Pfarrgemeinderat aktiv, war dort besonders für den Kreis “Mission, Entwicklung, Frieden“ tätig und sammelte zusammen mit Familie Löw Spenden für Pater Jacent Uw´Imana aus Uganda, der in unserer Pfarrei bekannt war. Das Geld sollte

#füreinanderDasein
Helga und Oskar Iberler

für Brunnen, Schulmaterial und -bau verwendet werden. Das Ehepaar Iberler war aber auch für die Bedürftigen hier tätig. So läuteten sie über viele, viele Jahre an den Haustüren, baten um Spenden für die Caritas, brachten so bei kurzen Unterhaltungen St. Karl zu den Menschen und hatten ein offenes Ohr für manche Sorgen und Nöte. Natürlich waren sie auch bei den fleißigen Pfarrbriefausträgern dabei.
Nun soll noch mehr von Oskar Iberler erzählt werden, der seinen Unruhestand in den Dienst der Pfarrei stellte und sein Können und Wissen als Kaufmann in seiner Tätigkeit als Kirchenpfleger 12 Jahre (2001-2012) lang einsetzte. Dieser Satz beschreibt aber bei weitem nicht sein unermüdliches Tun. Er war fast täglich auf dem Kirchengelände unterwegs, anfangs wegen des Neubaus von Wohnungen statt der Klein-wohnungen für rüstige, ältere Menschen. Der Altbau hatte einen großen Investitionsstau, und solch kleine Wohnungen waren nicht mehr gefragt. Aber die Arbeit nahm kein Ende. Der Zahn der Zeit nagte und nagt auch an den anderen Gebäuden. So galt es, Kostenvoranschläge einzuholen,









Unterstützung vom Bistum zu erbitten und für die inzwischen fast 100jährigen, denkmalgeschützten Gebäude Kirche und Pfarrhaus mit der zuständigen Behörde zu verhandeln. Manchmal waren es „nur“ Malerarbeiten oder ein kaputtes Elektrogerät, dann aber ein neues Abwassersystem, neue Fenster im Kindergarten, besondere Sprossenfenster (Denkmalpflege) im Pfarrhaus. Und es gab auch Wünsche in der Gemeinde. So sollte die verschwenderische Umluftheizung der Kirche durch eine Bankheizung umweltfreundlicher und effektiver werden. Hier wurde viel Geld durch den ehrenamtlichen Einsatz von Herrn Segl gespart, der die Vor-und Nacharbeiten übernahm.
Auf einer Pfarrversammlung, zu der alle Gemeindemitglieder eingela-den waren, kam der zweite große Wunsch der Gemeinde nach einer neuen Orgel. Die vorhandene Orgel hätte wegen korrodierter Kabel und Feuchtigkeitsschäden teuer repariert werden müssen. Hier hatte Herr Iberler eine kompetente und umtriebige Unterstützung aus der Kirchen-verwaltung durch Frau Limpert. Den Erfolg können wir im Gottesdienst genießen.
Die Hauptaufgabe eines Kirchenpflegers besteht in der Kontoführung, Buchhaltung und



Abrechnungen. So erzählte seine Frau öfters, dass sie ihren Mann recht selten sieht: ”Erst ist er für St. Karl unterwegs, und dann sitzt er am Schreibtisch.“ Es mussten Rechnungen bezahlt und alle Einnahmen und Ausgaben gebucht werden, ob es nun 70 Cent für einen Schnellhefter oder eine Rechnung von vielen Tausend Euro war. Hier konnte er dann auf Unterstützung seines Sohnes Jürgen zählen, der manche Computerarbeit für ihn übernahm.

Jetzt habe ich Einiges von Oskar Iberler erzählt, einem Mann, der diesen Artikel leider nicht mehr lesen kann, mit dem ich aber über den geplanten Artikel noch gesprochen hatte. Er verstarb leider im Februar im Alter von 88 Jahren und wurde von vielen Mögeldorfern, für die er auch im Bürger- und Geschichtsverein aktiv war, in „seiner“ Kirche verabschiedet.

Sabine Jungnickl



Eine verdiente Ehrung

“Unser” Lothar Segl bekam als “Würdigung hervorragender Dienste” im November das **Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten** für Verdienste im Ehrenamt überreicht.
Wir gratulieren ganz herzlich zu der verdienten Auszeichnung!





Kia Orana!

In diesem Jahr fand der Weltgebetstag der Frauen am 7.3. in St. Karl Borromäus statt.
Es wurde viel Werbung für diese Veranstaltung gemacht. Neben großen Plakaten, Handzetteln und Werbung in den sozialen Medien



wurden auch viele Frauen persönlich eingeladen. Das ökumenische Team aus Mögeldorf schmückte den Altar. Auch der ökumenische Eine-Welt-Verkauf hatte seinen Verkaufsstand aufgebaut. Der Weihrauchduft und ein Meeresrauschen begrüßte um 19:00 Uhr die Frauen. Bereits am Eingang erhielt jeder Kirchenbesucher den Gottesdienstablauf, eine Postkarte mit dem Bild zum Weltgebetstag und eine Blume zum Anstecken. „Kia orana“: Mit diesen Worten in Maori-Sprache wurden alle Kirchenbesucher begrüßt. Neben den Weltgebetstagsliedern, welche zum Mitsingen einluden, gab es noch Geschichten von Frauen der Cookinseln. Zum Ende des Gottesdienstes wurden alle noch in den Pfarrsaal eingeladen. Auch der Pfarrsaal war sehr schön vorbereitet und geschmückt. In der Mitte des Saales gab es Köstlichkeiten, welche Teilnehmer mitgebracht hatten. Auf dem großen Monitor lief den ganzen Abend eine Präsentation zum Weltgebetstag, den Cookinseln und Eindrücke über das Land. Gegen 22:00 Uhr verließen die letzten Gäste den Pfarrsaal mit einer positiven Erfüllung. Ein Dank gehört dem gesamten Vorbereitungsteam und allen Spendern, welche zu diesem sehr gelungenen Abend beigetragen haben.



Für den ökumenischer Frauenkreis: Gabriele Hoffmann



Alles begann mit einem Kaffee -

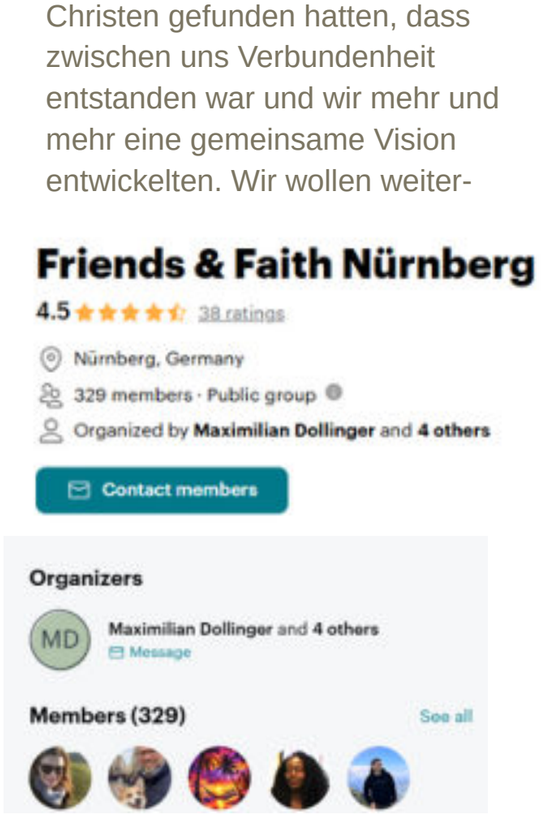
„Er gibt den Müden Kraft und Kraftlosen verleiht er neue Stärke.“ (Jes 40,29)

15. Juni 2023: Ideen für eine Neugestaltung der Homepage des Seelsorgebereichs entwickeln, das funktioniert eindeutig mit Kaffee am besten. So war unser Gedanke, als wir (Verwaltungsleiter Max Dollinger und Pastoralassistent Rafael Derfuß) uns mit zwei Mitgliedern des Seelsorgebereichsrats (Stefanie Oberhofer und Matthias Brinkmann) zum ersten Mal trafen. Doch daraus wurde nichts!

Uns fehlte die Motivation. Ideen hatten wir viele, doch leider andere als die notwendigen. Von einem WM-Gottesdienst über Pilgerreisen bis hin zu einer Sammlung der größten „Fails im Pfarrbüro“. Doch irgendwie war die Luft raus. Für uns junge Erwachsene, Mitte zwanzig bis um die vierzig, war aus unserer einstigen „Heimat-Kirche“ mehr eine schöne Erinnerung als eine lebendige Gemeinschaft geworden. Doch die Erinnerungen sind geblieben, die Sehnsucht nach diesem Gefühl von damals. Der Wunsch nach Kirche-Sein, mit Gleichaltrigen Leben teilen: eine Gemeinschaft mit Tiefgang, außerhalb muffiger Pfarrsäle oder kalter Kirchenmauern.

Verbundenheit – Sinn – Schönheit

Drei Eigenschaften, in denen wir als Kirche seit Jahrhunderten Vorreiter waren. Menschen zusammenzubringen, der Welt einen Sinn zu geben und zu zeigen, dass das Leben schön sein kann, … es ein Leben in Fülle wirklich gibt (Joh 10,10). Jetzt hatten wir sie also, die eine große Idee, oder vielmehr viele kleine Ideen, ein Durcheinander an Sehnsüchten. Doch keinen so richtigen Plan, was daraus werden soll. Was wir alle spürten, war, dass wir uns als Team von jungen Christinnen und Christen gefunden hatten, dass zwischen uns Verbundenheit entstanden war und wir mehr und mehr eine gemeinsame Vision entwickelten. Wir wollen weitergeben, wie wir Kirche erlebt haben: als lebendige Gemeinschaft mit Tiefgang und Schönheit. Und zwar für Menschen in unserem Alter und gerade auch diejenigen hören, die sonst nicht in unseren Gottesdiensten auftauchen. Mittlerweile war unser Team gewachsen. Mit unserer Bildungsreferentin Cornelia Sperber und der Theologiestudentin Tina Wimmelmann waren wir ein sechsköpfiges multiprofessionelles Team. Und fast wie von selbst war inzwischen auch ein Plan gereift. Wir wollen als Initiative der Katholischen Kirche in Nürnberg auf unsere Zielgruppe zugehen und zuhören, was sie bewegt.



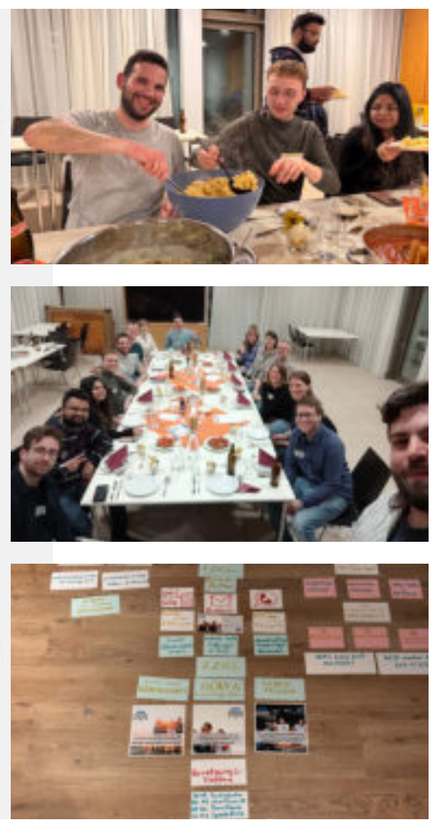
Unser Name: „Friends & Faith Nürnberg“. Via Social-Media (MeetUp & Instagram) und ganz old-school per Briefpost mit jungen Erwachsenen in Kontakt kommen und hören, was sie bewegt, einladen zu verschiedensten Gemeinschaftsabenden in einer Bowlingbahn, am Christkindlesmarkt oder in einer Bar. Unser Ziel: Das Ohr bei den Menschen haben und mit ihnen über Gott und unsere Welt ins Gespräch kommen.

Der Kaffee wirkt, …



Rafael Derfuss







Ein unvergesslicher Abend voller Freude und Stimmung

Am 22. Februar 2025 war es wieder so weit: St. Karl feiert Fasching. Der Tag begann mit einem festlichen Faschingsgottesdienst, der in diesem Jahr etwas ganz Besonderes war. Das Eibacher Prinzenpaar, Prinz Jörg und Prinzessin Alex, nahmen an dem Gottesdienst teil und gestalteten ihn mit ihren fröhlichen Beiträgen mit. Es war ein wunderbarer Auftakt in den Tag, bei dem die närrische Zeit auf feierliche Weise mit unserem Glauben verbunden wurde. Nach dem Gottesdienst ging es dann in unser Gemeindezentrum weiter, wo die Feierlichkeiten in vollem Umfang ihren Lauf nahmen. Mit bester Musik, kreativen Cocktails und einer ausgelassenen Stimmung feierten wir bis spät in die Nacht. Die Atmosphäre war von Freude und Zusammenhalt geprägt – hier kamen alle Generationen zusammen, um in guter Gesellschaft zu feiern. Ein absolutes Highlight des Abends war der Besuch des Faschingsvereins „Die Eibanesen“, die uns mit ihren bunten Kostümen und einer ausgelassenen Show eine ganz besondere Überraschung bereiteten. Das Gemeindezentrum war erfüllt von Lachen, Gesang und Tanz, und es wurde bis tief in die Nacht ausgelassen weiter gefeiert.





Tina Wimmelmann



Faschingsparty im Pfarrsaal – ein kunterbunter Dank für fleißige Lerner

Am Samstag, den 1. März 2025, herrschte fröhliches Treiben im Pfarrsaal: Unsere Faschingsparty für die Lerngruppe der 4. Klassen war ein voller Erfolg! 30 Kinder aus der Lerngruppe und ihre Freunde feierten ausgelassen – als Belohnung für ihren engagierten Einsatz beim wöchentlichen Lernen. Jeden Samstagvormittag von 9 bis 12 Uhr treffen sich die Kinder zur Lerngruppe, um gemeinsam Mathe, Deutsch und Englisch zu üben. Zur Faschingszeit gab es nun endlich auch mal Raum für Tanz, Spiel und jede Menge Spaß.



Die Stimmung war ausgelassen – ob beim Limbo, Reise nach Jerusalem, Luftballontanz oder dem fröhlichen Bolognese Tanz. Ein besonderes Highlight war das Schokokuss-Wettessen, bei dem angefeuert wurde und es viel zu lachen gab. Für die süße Stärkung sorgten die Eltern, die mit viel Kreativität Muffins und Kuchen liebevoll verziert mitbrachten – ein echtes Highlight am Buffet und mit viel Freude angenommen!
Besonders bedanken möchte ich mich bei Doris Mahr und Andrea Stenz, die mich tatkräftig dabei unterstützten, die lebhafte Runde im Zaum zu halten. Ohne ihre Hilfe wäre diese fröhliche Party kaum so reibungslos verlaufen.
Es war ein Tag voller Lachen, Gemeinschaft und schöner Momente – und ein wohlverdientes Fest für unsere kleinen Lernhelden.



Carmen Metz-Dersch









Meldet euch für das nächste Schuljahr an:
Die neue Lerngruppe der 4. Klassen beginnt am Samstag, den 20. September 2025
Anmeldung bei
carmen.dersch@gmail.com



Das Redaktionsteam für Pfarrbrief und Internet braucht Verstärkung.

Schreibst oder fotografierst du gerne? Oder bist du lieber in den sozialen Medien, mit KI-Tools oder am Computer aktiv? Korrigierst du gerne Texte oder übernimmst die Redaktion? Hast du ein Händchen für Gestaltung? Hast du Ideen für Verbesserungen? Aus diesen und weiteren Aufgaben kannst du wählen. Falls du an einer dieser Aufgaben Interesse hast, melde dich bitte bei uns.
+49 170 5428514





Comunione und Liberatione

Ende letzten Jahres haben Mitglieder dieser christlichen Bewegung, die übersetzt Gemeinschaft und Befreiung heißt, ihren christlichen Weg als lebenslanges Abenteuer vorgestellt. Sie sind überzeugt davon, dass der in Gemeinschaft gelebte Glaube die Grundlage einer echten Befreiung des Menschen ist.
Die Bewegung Comunione e Liberazione entstand in den fünfziger Jahren in Mailand und ist heute in neunzig Ländern weltweit präsent. Auch in unserer Gemeinde trifft sich monatlich eine Gruppe mit Samuele Vona dieser engagierten Gemeinschaft.
Haben Sie Interesse?
Näheres und Kontakt finden Sie unter de.clonline.org/cl
oder über das **Pfarrbüro**.

Geselliges Miteinander

Der Familien- und Freundeskreis ist Gastgeber bei den monatlich stattfindenden Schafkopfabenden im Pfarrsaal, bei denen sowohl Anfänger wie auch “Profis” mitspielen können...und veranstaltet auch das Schafkopfturnier. **Jeweils dienstags um 18.30 Uhr Termine: 10. Juni, 8. Juli, 9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember**
Aber der Familienkreis bietet auch den weniger “Kartelbegeisterten” zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes für die Gemeinde an. So geht es zur Frülingswanderung, zum Sommergrillen im Pfarrgarten, an Erntedank wird Kartoffelsuppe gekocht und nach der Christmette wird allen ein Glas Glühwein angeboten.

Machen Sie mit und seien Sie ein Teil der Gemeinschaft!







Eine Tradition lebt wieder auf! Schafkopfrennen in St. Karl Borromäus

Es war wirklich schon eine Tradition, das Schafkopfrennen vom Pater Rupert Mayer Männerwerk in St. Karl Borromäus. Doch dies ist schon lange her. Der Familien- und Freundeskreis St. Karl Borromäus nahm diese



Tradition wieder auf.
Eingeladen wurde zum 1. Schafkopfrennen in den Pfarrsaal von St. Karl.

Die Vorbereitungen wurden schon Wochen vorher begonnen, Plakate gedruckt, Preise eingekauft und gesammelt und nicht zuletzt auch Werbung in den sozialen Medien gestartet.

20 Kartler haben sich an diesem Abend eingefunden, und so konnte an fünf Tischen gespielt werden.
Die Begrüßung der Teilnehmer übernahm Thomas Rupp, der auch gleichzeitig die Regeln verlas. Die Tische wurden ausgelost, und so konnte der Abend starten. Nach 24 Spielen (1. Runde) gab es eine kurze Pause, um nach wiederholter Auslosung in die zweite Runde zu starten.
Gegen 22:30 Uhr und der Auswertung der Spielbögen wurde das Ergebnis bekanntgegeben. Sieger des Abends war Hermann Ascher. Von Thomas Rupp erhielt er den „Meisterteller“ und er konnte sich aus den Preisen etwas auswählen.



Herzlichen Glückwunsch, Hermann, zum Sieg!
Ein Dank gebührt dem Familien- und Freundeskreis für die Vorbereitungen und die kulinarische Versorgung der Teilnehmer.
Bis kommendes Jahr zum nächsten Schafkopfrennen. Wir würden uns freuen, wenn ihr wieder teilnehmen würdet.



Euer
Familien- und Freundeskreis
St. Karl Borromäus

Gemeinsam wachsen – der FrauenPowerKreis lädt ein

Im März spürten wir im FrauenPowerKreis unserer Frühlingskraft nach. Den Abend begannen wir mit einer Meditation, in der wir bewusst unser Herz wahrnahmen und uns anschließend mit der Energie der anderen Frauen verbanden. Erstaunt stellten wir fest, wie gut wir – selbst mit geschlossenen Augen – die Verbundenheit im Kreis spüren konnten.
Danach wurden wir kreativ: Ein weißer Kreis, in gleichmäßige Abschnitte unterteilt, wartete darauf, in ein frühlingshaftes Mandala verwandelt zu werden.



Jede Teilnehmerin gab den anderen eine Anweisung für die Gestaltung eines Teilabschnittes – sei es ein Muster aus Herzen, Spiralen oder Wellenlinien. Das machte nicht nur Spaß, sondern war zugleich ein spannendes Kommunikations-training: Wurde ich verstanden? Brauchte es Klärung? Mit jeder Linie füllte sich das Mandala mit Leben – genauso, wie die Natur im Frühling neu erblüht.



Am Ende betrachteten wir unser gemeinsames Werk: Ein einzigartiges Mandala, in dem jede ihren eigenen Ausdruck gefunden hatte – und doch entstand ein harmonisches Ganzes. Ein schönes Symbol für unseren FrauenPowerKreis: Jede von uns bringt ihre eigene Art mit, und zusammen bilden wir eine kraftvolle, verbundene Gemeinschaft.
Wir freuen uns über jede, die unseren Kreis mit ihrem Sein noch bunter macht!

Der FrauenPowerKreis findet jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus St. Karl Borromäus, Lindnerstraße 3, 90482 Nürnberg statt. Kostenfrei!
Anmeldung bitte bis Montag davor unter mwm@liebenswert-coaching.de

Aktuelle Themenabende unter:
Du bist herzlich willkommen in unserer Mitte!



Maryse

- Mittwoch,25.06.2025
Spielend Kreativ.
- Habe Spaß und lache

- Mittwoch, 09.07.2025
Offener Gesprächskreis.
- Alles kann, nichts muss

- Mittwoch, 23.07.2025
Der Busen.
- Symbol für Fürsorge und Geborgenheit

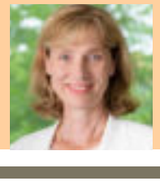
- Mittwoch, 24.09.2025
Herzchakra.
- Die Kraft der Liebe entdecken

Gedächtnistraining in St. Karl

Beim GGT geht es darum, mit allen Sinnen unter anderem geistige Fähigkeiten zu reaktivieren bzw. als Prävention die geistige Fähigkeit zu erhalten und zu fördern.
Der Stundenverlauf ist so struktu-riert, dass mit leichteren bzw. bekannten Übungen angefangen wird, dann werden die Übungen schwieriger, aber für jeden lösbar. Wir versuchen, die Konzentration und Merkfähigkeit zu trainieren, die im Laufen des Lebens aus verschiedenen Gründen abnehmen kann. Natürlich soll das gesellige, fröhliche Zusammensein nicht zu kurz kommen. Es besteht immer die Möglichkeit, in den Kurs einzu-steigen oder einfach mal zu



schnuppern – ob einem so was gefallen könnte. Die Gruppe würde sich über Zuwachs freuen. Nähere Informationen bzw. Anmeldung bei +49 0911 546184
Kurs: Mittwoch - 14-tägig von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr



Sigrid König



Logo: Sarah Frank Pfarrbriefservice

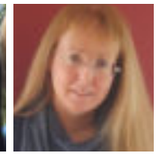
Eine Erfolgsgeschichte



Enas & Dr. R. Müller (Foto:Privat)

Mein Name ist Enas K. Ich wurde im Irak geboren und bin mit meiner Familie 2009 im Alter von 8 Jahren nach Deutschland gezogen. Unsere Reise, u.a. über Jordanien hat insgesamt 2 Monate gedauert. Als wir im Oktober 2009 in Deutschland ankamen, wurde ich an einer Grundschule in Dietenhofen eingeschult, die ich für ein Jahr besuchte. Im Jahr 2010 zog meine Familie nach Nürnberg und ich wechselte zur Thusnelda Schule. Ich hätte gerne nach der 4. Klasse das Gymnasium besucht, hatte aber nach vierjährigem Aufenthalt in Deutschland nicht den hierfür notwendigen Notendurchschnitt. Meine mangelnden Sprachkenntnisse waren nicht nur im Fach Deutsch, sondern auch in fast allen anderen Fächern eine große Barriere. 2013 erhielt ich durch die Kooperation meiner Schule und des Sozialkreises Mögeldorf die Möglichkeit, Nachhilfe zu bekommen und lernte Frau Dr. Müller kennen. Wir haben uns wöchentlich getroffen, und sie hat mich in vielen Fächern unterstützt, besonders in Deutsch. Zu dem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, wie sehr diese Begegnung mein gesamtes weiteres Leben beeinflussen würde. Nach bestandener 5. Klasse konnte ich den Übertritt von der Mittelschule direkt auf die 6. Klasse Gymnasium schaffen.
Allerdings musste ich in den Sommerferien mit Frau Dr. Müller eine ganze Menge Stoff der Hauptfächer der 5. Klasse Gymnasium nachholen.
Anfänglich hatte ich noch sehr viele Schwierigkeiten, aber mit intensiver Nachhilfe und viel Spaß und Ehrgeiz beim Lernen habe ich die 6. Klasse Gymnasium bestanden und mich jedes Jahr verbessert. Als ich in der 9. Klasse ein Berufspraktikum bei einem Urologen absolvierte, stand für mich fest: „Ich möchte unbedingt Medizin studieren!“ Das motivierte mich so sehr, dass ich in meiner restlichen Schulzeit jedes Jahr Klassen- oder Jahrgangsbeste wurde und ein Jahr lang Schülersprecherin war. Frau Dr. Müller stand mir dabei stets mit Rat und Tat zur Seite. Vor dem Abitur bekam ich auch noch Unterstützung von ihrem Mann und zwei Lehrern, die mit der Familie befreundet sind.

Im Jahr 2021 bestand ich mein Abitur mit der Durchschnittsnote 1,0 und konnte im Herbst dieses Jahres mit dem Studium der Humanmedizin an der FAU Erlangen beginnen. Inzwischen studiere ich im 8. Semester und bin Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes.
Ich bin sehr dankbar und finde es großartig, dass der Ökumenische Sozialkreis Mögeldorf Kindern mit schulischen Problemen ehrenamtlich hilft. Ich wünsche jedem Kind, das schwere Startbedingungen und große Träume hat, eine so wertvolle und lebensverändernde Begegnung.

Enas K. und Eileen Fessele




Unsere Weihnachtskrippe

Die Verantwortung für die Krippengestaltung ist in andere Hände übergegangen. Jahrzehntelang hat sich unser Lothar Segl liebevoll gekümmert und gebastelt, auf- und umgebaut und dann wieder abgebaut. Seit einigen Jahren haben wir (Markus Hertlein und Cornelia Fischer) ihm über die Schulter geschaut, von ihm gelernt und ihn unterstützt. Danke Lothar für deinen Einsatz.




Cornelia Fischer

Maiandacht mit der portugiesischen Mission

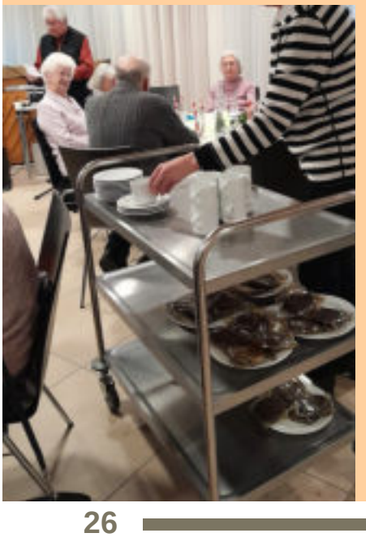
Auch in diesem Jahr waren die Karler wieder eingeladen, zusammen mit der portugiesischen Mission und Pfarrer Da Costa in der Hersbrucker Straße Maria, unsere Maienkönigin, zu feiern.
Es war wie immer ein schönes Erlebnis die Gemeinsamkeit zu fühlen und so mit Stärke beten zu dürfen.

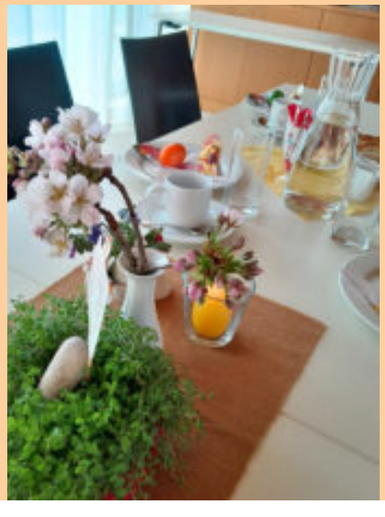


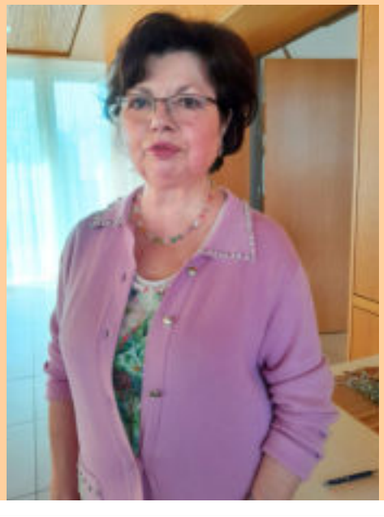


Dankeschön

Die fröhlichen und geselligen Nachmittage für Senioren gäbe es nicht, wenn nicht ein fleißiges und motiviertes Team mit viel Engagement und Geschick ein buntes Programm planen und umsetzen würde. So werden der Pfarrsaal und die Tische immer liebevoll geschmückt und gedeckt und es wird darauf geachtet, dass jeder genau das bekommt, was er benötigt. Die Freude der Senioren über das zuvorkommende und nette Team ist so groß, dass auch z.B. beim Geburtstag von Frau Turba ein Ständchen gesungen wird. Hier ist von großem Vorteil, dass mit Herrn Richard Müller ein professioneller “Anstimmer” die Sänger anleitet und auch bei verschiedenen Anlässen musikalisch begleitet.
Dankeschön für so viel Mühen!







Aufeinander zugehen sich begegnen

Unter diesem Motto trifft sich einmal im Monat der Seniorenkreis. Fotos von unseren Treffen berichten davon.

Ist auch für Sie etwas dabei? Dann kommen Sie doch einfach zu uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Inge Sillner
Maria Wittig











Die nächsten Nachmittage laden wieder ein zu interessanten Vorträgen und geselligem Feiern bei Kaffee und Kuchen, jeweils dienstags um 14.30 Uhr im Pfarrsaal.

20.05.2025	„Von Brünn nach Budweis“ Referent: Stefan Illek
17.06.2025	„Farben in Religion und Gesellschaft“ Referent: Lothar Fietkau
15.07.2025	„Blutdruck und Vorsorge“ Referent: Prof. Dr. med. Dieter Roppers
19.08.2025	„Musikalisches Sommerfest“ mit Richard Müller
16.09.2025	„Martin Luther und die Ökumene“ - St. Dir. a. D. Peter Scharrer
21.10.2025	„So schön ist Deutschland im Herbst“ Referent: Ehepaar Thäle
18.11.2025	18.11.2025 „Der Lebensweg des Hl. Franziskus“ Fr. Bayer-Thäle
07.12.2025	17.00 Uhr! „Adventsfenstereröffnung“
16.12.2025	„Besinnlicher Adventsnachmittag“ mit der Veeh-Harfen-Gruppe und Richard Müller









Fit und fröhlich – unsere Seniorensport-Gruppe

Donnerstags um 14 Uhr wird’s bei uns im Gemeindesaal sportlich – da treffen sich rund 20 Damen zur Stuhlgymnastik. Mit viel Lachen und Musik bringen wir unseren Kreislauf in Schwung – und ganz nebenbei merken viele: „Ich fühl mich fitter als vorher!“
Einige berichten sogar, dass sie sich im Alltag beweglicher fühlen, sicherer auf den Beinen sind und insgesamt mehr Energie haben.
Nach der Gymnastik geht es weiter mit Musik: Unsere Tanzgruppe bewegt sich zu modernen Melodien. Es geht weniger um Perfektion, sondern vielmehr um den Spaß an der Bewegung und das Miteinander.

Toller Auftritt beim Fasching in St. Karl
Unser großes Highlight: der Auftritt beim Fasching in St. Karl! Mit bunten Outfits und viel Applaus haben wir dort die Bühne gerockt – ein echtes Erlebnis.

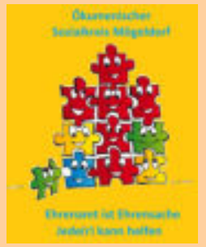
Gemütlicher Oster-Kaffee
Kurz vor den Osterferien, am 10. April 2025, haben wir es uns dann richtig gutgehen lassen: Bei Kaffee, gebackenem Osterlamm, Osterbrot und einem herrlichen Schoko-Nusskuchen wurde viel geplaudert, gelacht und gefeiert.
Dabei wird immer wieder deutlich: Durch den Sport sind echte Freundschaften entstanden – und das ist mindestens genauso wertvoll wie die Bewegung selbst.
Wer Lust hat, mal reinzuschnuppern: Einfach donnerstags vorbeikommen – wir freuen uns über neue Gesichter!
Ich freue mich auf Sie



Carmen Metz-Dersch

Aufgepasst: Neue Masche bei Trickbetrug

Aus aktuellem Anlass möchte der Sozialkreis Mögeldorf insbesondere ältere Menschen vor Trickbetrug am Telefon und an der Haustür warnen. Eine alte Dame hier in Mögeldorf erhielt vor kurzem einen Anruf: der bekannte Enkeltrick. Sie antwortete, dass sie doch gar keine Enkel habe und ganz alleine sei. Der Anrufer bot ihr daraufhin Hilfe und Betreuung im Alltag an, allerdings gegen Bezahlung. Und darauf fiel die über 80-jährige dann leider herein und händigte dem vermeintlichen „Kümmerer“ abends an der Haustür ihre gesamten Ersparnisse aus, die für absolute Notfälle wie eine Energiekosten-nachzahlung gedacht waren.
Da sich die Seniorin hilfesuchend an den Sozialkreis gewendet hat, möchten wir in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass wir uns ehrenamtlich um ältere hilfsbedürftige Menschen kümmern. Wir nehmen kein Geld dafür und wir sammeln auch keine Spenden an der Haustür. Auch von dieser Betrugsmasche haben wir gehört und von älteren Mitmenschen erfahren, die im guten Glauben Geld an vermeintliche Spendensammler herausgegeben haben.



Logo: Sarah Frank Pfarrbriefservice

Bitte seien Sie vorsichtig und misstrauisch, wenn Sie am Telefon oder an der Haustür um Geld gebeten werden. Am besten sofort auflegen und die Tür nicht öffnen, wenn da jemand steht, den Sie nicht kennen. Lassen Sie sich auf keinen Fall auf ein Gespräch ein und wenden Sie sich an die Polizei, wenn Sie sich unsicher fühlen.
Wenn Sie Hilfe im Alltag benötigen, kommen Sie gerne auf uns zu. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns über die Pfarrbüros auf.

Ihr Sozialkreis Mögeldorf
Christine Stammberger
& Eileen Fessele



Falls Sie Hilfe benötigen oder unsicher sind, ob es sich um einen Trickbetrüger handelt, rufen Sie die Polizeiinspektion Nürnberg-Ost unter der Nummer 0911 91950 an.

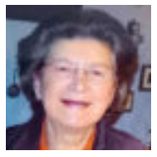
Gott suchen und finden im Alltag



Der März und der Anfang des April waren dieses Jahr von der Fastenzeit geprägt.
Vor dem Hintergrund des Heiligen Jahres 2025 mit dem Logo "Pilger der Hoffnung" standen auch unsere diesjährigen ökumenischen Alltags-exerzitien unter dem Geleitwort "Hoffnung".
Fünf Wochen lang waren wir eingeladen, "hoffnungsstark" zu werden. Die wöchentlichen Impulse unseres Begleitheftes lauteten:
- Der Hoffnung entgegenwachsen wie ein Baum
- Quellen der Hoffnung
- Hoffnung auf dem Prüfstand
- All - täglich hoffen
- gegründete Hoffnung

Jeden Mittwoch nahmen wir uns Zeit, aus unserem Alltag herauszutreten. Durch Bibelstellen, durch Gebet und durch den Austausch untereinander öffnete sich ein wertvoller Raum für die Begegnung mit Gott, eine Zeit zum Nachdenken über den Umgang mit uns selbst und mit unseren Mitmenschen.
All diese Erfahrungen schenkten und schenken uns Dankbarkeit und Freude über den Reichtum unseres Glaubens.
Auch die Auferstehung Jesu Christi und das Osterfest können sich so neu erschließen als "Hoffnung", die bleibt - das ganze Jahr hindurch!

Ein Gebet der Hoffnung:
So gehen wir als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung unseren Weg.
Wir vertrauen deinem hl. Geist, der lebt und wirkt, wo zwei oder drei in Jesu Namen versammelt sind. Er ist unsere Kraft und sendet uns aus, in gläubiger Hoffnung Frieden zu stiften und dich zu bezeugen.
Dich loben und preisen wir!



Für den Gebetskreis
Gisela Massari

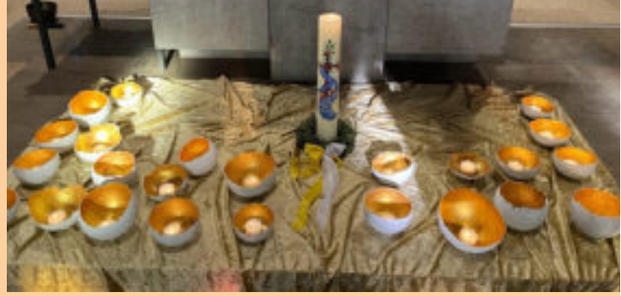








Die Kraft des Hl.Geistes - Firmung



Für Gott ist jeder Mensch wertvoll. Er liebt uns genau so, wie wir sind: mit all unseren Ecken und Kanten. Durch seinen Sohn Jesus haben wir von Gottes unvorstellbar großer Liebe erfahren und können darauf vertrauen. Wir Menschen sind verletzlich und oft fehlerhaft. Und doch sind wir so wertvoll für Gott, dass er seinen Schatz in uns legt. Sein Licht bringt unser Innerstes zum Leuchten. Unsere 24 Firmlinge haben in der Firmvorbereitung dafür symbolisch Schalen gebastelt: außen mit Unebenheiten und Rissen, innen vergoldet. Während des Firmgottesdienstes am 16. November 2024 in St. Otto standen die Schalen mit je einer brennenden Kerze vor dem Altar und erinnerten: deine Schale lässt den Schatz in dir aufleuchten. Du bist Gold wert, weil du von Gott geliebt bist! Am Ende des festlichen Gottesdienstes bekam der Firmspender, Domkapitular Thomas Teuchgräber, als Dankeschön ein „Bastelset“ für eine eigene Schale überreicht.

Im Anschluss an die Firmung folgt die Phase II des Firmweges. Im Online-Firmportal werden verschiedene Veranstaltungen angeboten. Die Jugendlichen können Angebote aussuchen und teilnehmen. Am 10. Mai 2025 fand unter dem Motto „Nacht der Entscheidung“ ein Kinoabend mit Nachtwanderung und Lagerfeuer für die Firmlinge statt. Wir wünschen unseren Neugefirmten, dass sie die Zusage Gottes annehmen und das Geschenk der Liebe auf ihrem Lebensweg auspacken und entdecken. Die Firmung 2025 für Mögeldorf und Laufamholz wird am 25. November stattfinden, und die Einladungen dazu werden im Frühsommer versendet.



Doris Mahr



In Gottes Melodie eingebunden

Am Freitag, den 21. März, sind wir mit 18 Kindern in die Erstkommunionvorbereitung gestartet. Unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ begleiteten Andrea Stenz und ich die Kinder in zwei Gruppen auf dem Weg zur Erstkommunion.

Zum Auftakt stand das Kennenlernen der Kirche St. Karl Borromäus im Mittelpunkt. Gemeinsam erkundeten wir nicht nur den Kirchenraum, sondern warfen auch neugierige Blicke in die Sakristei, das Pfarrbüro, die Jugendräume, die Krypta und erfuhren Spannendes zur Geschichte unserer Kirche.
Wir setzten uns bereits intensiv mit der Bibel und der Taufe auseinander. Auch kreativ waren wir schon: die Kommunionkerzen wurden bereits liebevoll und individuell gestaltet. Besonders schön ist: alle Kinder dürfen im Laufe der Vorbereitung einmal beim Gottesdienst ministrieren und so aktiv das Gemeindeleben mitgestalten. Die Feier der Erstkommunion fand am Samstag, den 31. Mai 2025 um 11 Uhr in der Kirche St. Karl Borromäus statt.

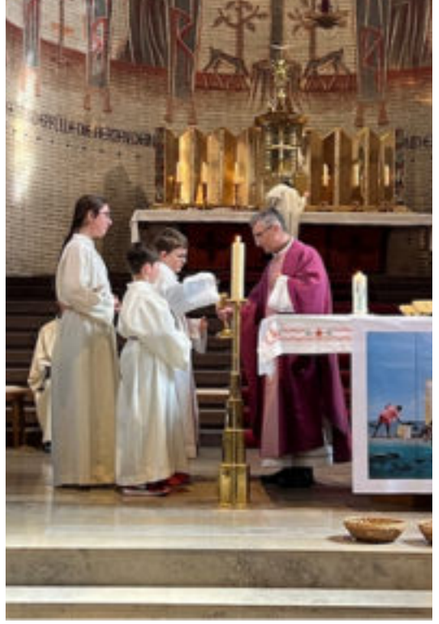
















Kommunionkinder

Moritz Bierroth	Andre König
Valentin Billstein	Fritzi Kolb
Nikola Czyz	Selena Lörincz
Valeria Dattilo	Keeva McMackin
Nele Daum	Erik Reichert
Luise Deffner	Milena Schwald Riego
Liam Hagel	Benjamin Vona
Leander Hahn	Mariella Walther
Lias Holm	Evolet White

Es war eine lebendige Zeit voller Entdeckungen, Gemeinschaft und Glauben – und natürlich eine unvergessliche Erstkommunionfeier!



Carmen Metz-Dersch

Ministranten & Ministrantinnen aktiv im Gottesdienst und im Gemeindeleben

Die letzten Monate waren für uns Ministrant:innen von St. Karl ganz schön ereignisreich – und das nicht nur im Gottesdienst! Drei Highlights waren etwas Besonderes, und diese möchten wir euch hier vorstellen.
Los ging's am 24.11.2024 mit unserer alljährlichen Weihnachtsaktion, die in gemütlicher, vorweihnachtlicher Atmosphäre in den Jugendräumen stattfand.



Gemeinsam haben wir Adventskränze gebastelt – entweder für uns selbst oder für Gemeindemitglieder, die im Vorfeld einen Kranz bestellt hatten. Parallel dazu entstanden kreative Beiträge für das Adventsfenster, welches dann am 1. Dezember mit einem großen Adventsfest für die ganze Gemeinde feierlich eröffnet wurde.



Besonders schön: Die Aktion bot den perfekten Rahmen, um unsere neuen Minis willkommen zu heißen und sie gleich aktiv in unsere Gemeinschaft einzubinden.
Kaum war der Advent vorbei, standen wir schon wieder in den Startlöchern – diesmal als Sternsinger. Bereits im Dezember bereiteten wir uns auf diese Aktion vor, die dann am 5. und 6. Januar stattfand.



In den bunten Gewändern der Heiligen Drei Könige zogen wir von Haus zu Haus, sangen „Stern über Bethlehem“ und wurden dabei herzlich empfangen. Mit dabei waren Geschwister, Freunde und andere motivierte Kinder, nicht nur Ministrant:innen. Am Ende kamen nicht nur jede Menge Süßigkeiten (die durften wir uns natürlich als Belohnung schmecken lassen!), sondern auch eine tolle Spendensumme für den guten Zweck zusammen.



Zum Abschluss der Faschingszeit haben wir Oberminis am 11. Februar eine Faschingsfeier für die jüngeren Minis organisiert – quasi als eigene kleine Feier für den Nachwuchs, während für die Älteren noch eine separate Aktion geplant war.
Nach einem fröhlich-bunten Faschingsgottesdienst, bei dem alle Kinder mitministriert haben, ging's direkt in die geschmückten Jugendräume. Bei Pizza, Süßigkeiten und lustigen Spielen wie Schokokusswettessen, Zeitungs- und Stopptanz, Limbo (inklusive zahlreicher spektakulärer Stürze) und dem klassischen Luftballontanz war die Stimmung ausgelassen. Verkleidet waren wir natürlich auch – von Handwerkern bis hin zu Blumen war alles dabei. Um 14 Uhr endete der Tag, aber die gute Laune wirkte noch lange nach. Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen mit euch!

Stellvertretend für das Leitungsteam der Oberministranten
Anna Paul



Minis helfen Minis

In den Schulferien sind Ministranten oft verreist. Da helfen “AltMinis” dann gerne aus und freuen sich auf die Gemeinschaft beim Altardienst. Dieses Foto entstand nach dem Auferstehungsgottesdienst an Ostern.



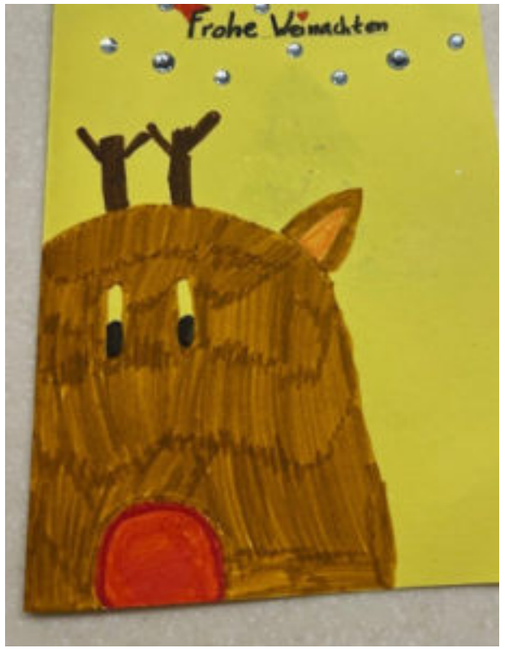
Backspaß, Bastelkunst und große Bühne – unsere 4. Klassen zeigen, was in ihnen steckt!

Seit einigen Monaten treffen sich die Kinder unserer 4. Klassen samstags freiwillig zur Lerngruppe – und das bedeutet: Mathe, Deutsch und Englisch am Wochenende! Für so viel Durchhaltevermögen und Lernfreude gab es kurz vor den Ferien eine wohlverdiente Belohnung.
Am 21. Dezember verwandelten wir das Klassenzimmer in eine Backstube. Es wurde fleißig Teig geknetet, ausgerollt, ausgestochen – und natürlich auch genascht. Für einige Kinder war es tatsächlich das erste Mal, dass sie überhaupt gebacken haben. Der Stolz war entsprechend groß, als das erste Blech Plätzchen herrlich duftend aus dem Ofen kam.



Während in der Küche fleißig gearbeitet wurde, ging es am Basteltisch kreativ zur Sache: Mit Schere, Kleber und viel Fantasie entstanden wunderschöne Karten, die später als kleine Überraschung an die Familien gingen.









Und dann wurde es spannend: Die Kinder hatten eine Wintershow für ihre Eltern vorbereitet – mit jeder Menge eigener Ideen. Da wurde gezaubert, Gedichte aufgesagt, gesungen, Fußballtricks gezeigt, Rätsel gestellt, geturnt und getanzt. Die Eltern staunten nicht schlecht über das, was da auf der „Bühne“ geboten wurde. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Lied – schief war’s nicht, laut auf jeden Fall, und das Wichtigste: mit ganz viel Freude gesungen.

Ein riesiges Dankeschön geht an Andrea Stenz, Doris Mahr und Susanne Löw – ohne ihre tatkräftige Unterstützung beim Backen, Basteln, Organisieren (und Motivieren wegen des Lampenfiebers auf der Bühne) wäre dies nicht möglich gewesen. Ein rundum gelungener Tag mit Lachen, Applaus und vielen strahlenden Gesichtern – so darf Lernen ruhig öfter belohnt werden!



Carmen Metz-Dersch

Sternsingen 2025 - ein voller Erfolg

Am 5. und 6. Januar 2025 machten sich wieder zahlreiche Kinder aus St. Karl Borromäus sowie St. Nikolaus/St. Ulrich mit ihren Begleiterinnen und Begleitern auf, um an die Türen in unserer Gemeinde zu klopfen und um Spenden für Kinder in Not zu bitten. Die Mögeldorfer waren auch in diesem Jahr wieder sehr großzügig, und es kamen insgesamt über 6.500 Euro an Spenden zusammen.

Die Sternsingeraktion 2025 hat sich auf zwei Regionen konzentriert:
In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Den Kindern wird durch die Spenden ein Schulbesuch mit einem ordentlichen Mittagessen ermöglicht.
In Kolumbien müssen Kinder viel zu oft Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber



auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder in Kenia und Kolumbien von Herzen bei allen Kindern und ihren Eltern unserer Gemeinden, dass sie mit so viel Herzblut Spenden gesammelt haben. Ebenso gilt unser Dank allen Spenderinnen und Spendern.
Ein herzliches "Vergelt's Gott!" dafür!



Sarah Bolsinger





Alle Jahre Wieder

wird im Kindergottesdienst von St. Karl Borromäus ein Krippenspiel aufgeführt. In dieser Tradition sind auch am Heiligen Abend 2024 wieder 15 Kinder in eine historische Rolle geschlüpft und haben für das weihnachtliche Rollenspiel großen Beifall von den Gottesdienstbesuchern bekommen. Der illuminierte STERN VON BETLEHEM stand im Zentrum der Erzählung, und die kleinen Darsteller folgten diesem Stern durch den Kirchenraum - begleitet von den Liedstrophen des gleichnamigen Weihnachtsliedes “Stern von Betlehem zeig uns den Weg“…
Im Gruppenbild sind die Heiligen 3 Könige, Maria und Josef, Herbergsgastwirte, Engel, Soldaten, Hirten und Schafe versammelt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das Engagement der Kinder und Familien für den gelungenen Auftritt.

Der Kindergottesdienst mit Krippenspiel findet jedes Jahr am 24.12. um 16.00 statt. Für die kleinen Gottesdienstbesucher werden in der Kirche Sitzgelegenheiten in den vordersten Reihen reserviert, damit sie ganz nah am Rollenspiel die Weihnachtsvorfreude erleben können.

Wer in diesem Jahr am Krippenspiel mitwirken möchte, darf sich gerne bei Frau Zettelmeier - doriszettelmeier@gmail.com melden und kann sich bereits die Probentermine an den Freitag-Nachmittagen im Advent vormerken.



Doris Zettelmeier

Taufen

Datum	Name
09.11.2024	Sophia Steinel
01.03.2025	Evolet White
01.03.2025	Ayla Nota



Bild: Maren Brinkmann

Trauungen



Bild: Klaus Herzog, in: Pfarrbriefservice.de

17.08. 2024	Ornina Sana & Adeeb Salim
23.08. 2024	Sylwia Nesterowicz & Rafal Wrona
24.08. 2024	Kerstin Prudlo & Maximilian Besta

Verstorbene



Datum	Name	Vorname	Alter
28.10.2024	Tillmann	Helmut	93 Jahre
29.10.2024	Lanzinger	Michael	53 Jahre
29.10.2024	Ascher	Hans	76 Jahre
30.10.2024	Derow	Reinhard	89 Jahre
10.11.2024	Barth	Erika	88 Jahre
12.11.2024	Kick	Barbara	83 Jahre
15.11.2024	Olmezova	Liubov	87 Jahre
24.11.2024	Eckstein	Hannelore	84 Jahre
01.12.2024	Schubert	Selma	100 Jahre
04.12.2024	Konopka	Rainer	80 Jahre
06.12.2024	Forstmeyer	Werner	94 Jahre
15.12.2024	Höckner	Paul	85 Jahre
30.12.2024	Kießling	Thomas	61 Jahre
30.12.2024	Dehler	Ruth	90 Jahre
05.01.2025	Bock	Alfred	87 Jahre
05.01.2025	Mayerl	Robert	63 Jahre
07.01.2025	Zimmermann	Rita	81 Jahre
09.01.2025	Groccia	Giuseppe	64 Jahre
12.01.2025	Kübler	Detlev	80 Jahre
22.01.2025	Lödel	Elisabeth	100 Jahre
22.01.2025	Plundrich	Manfred	84 Jahre
28.01.2025	Meyer	Frieda	99 Jahre
01.02.2025	Leicht	Horst	77 Jahre
12.02.2025	Iberler	Oskar	88 Jahre
28.02.2025	Schubert	Heinz	78 Jahre
09.03.2025	Mayer	Christine	92 Jahre
13.03.2025	Barthelmeß	Ingeborg	96 Jahre
23.03.2025	Nitsch	Jürgen	72 Jahre
13.04.2025	Käfferbitz	Katharina	99 Jahre
20.04.2025	Reutter	Margaretha	87 Jahre

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	17:30 Uhr	**Rosenkranz**	Krypta St. Karl
	18:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
	18:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	St. Otto
Donnerstag	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
1.Freitag im Monat	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
Samstag	17:00 Uhr	**Beichtgelegenheit**	Kirche St. Karl
	17:30 Uhr	**Rosenkranz**	Kirche St. Karl
	18:00 Uhr	**Eucharistiefeier als Vorabendmesse**	Kirche St. Karl
Sonntag	9:30 Uhr	**Eucharistiefeier**	Kirche St. Otto
	11:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Kirche St. Karl

Wir beten für den Frieden der Welt und für die päpstlichen Anliegen
den **Barmherzigkeits-Rosenkranz an jedem ersten Freitag im Monat um 15 Uhr**
in der Kirche St. Karl (Seiteneingang).

Gottesdienste um Pfingsten

Christi Himmelfahrt			
29.05.2025	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Festgottesdienst
Samstag vor Pfingsten			
07.06.2025	18:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Vorabendgottesdienst
Pfingstsonntag			
08.06.2025	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Festgottesdienst
Pfingstmontag			
09.06.2025	10:30 Uhr	**Kirchweihzelt**	Ökumenischer Gottesdienst
Fronleichnam			
19.06.2025	10:00 Uhr	**Sebalduskirche**	Kath. Festgottesdienst mit Prozession zur Frauenkirche

KONTAKT

St. Karl Borromäus

Kirche: Lindnerstr.7
Pfarrsaal: Lindnerstr.3
Büro: Ostendstr.172
90482 Nürnberg

Seelsorger

Pfarradministrator
Pater Leslaw Ogryzek CR

Pastoralreferent
Matthias Schubert
+49 911 503555

Pastoralassistent
Rafael Derfuß
+49 911 503555

Religionslehrer PLUS
Roland Zitzmann
+49 911 503555

Bankverbindung
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Liga Bank Nürnberg
IBAN DE96 7509 0300 0005 1159 22

Pfarrbüro

Monika Samt
+49 911 99098662
Fax: +49911544933
ssb.nuernberg-nord-ost@
erzbistum-bamberg.de

Mo, Do, Fr: 09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 13:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Einrichtungen der Gemeinde

Gemeindezentrum
Lindnerstr. 3

Jäcklehaus
Lechnerstr. 5

Kindergarten St. Karl
Lechnerstr. 3
Kerstin Schnitzler
+49 911 99098780

Bankverbindung - Kindergarten
GKT-St. Karl
Liga Bank Nürnberg
IBAN: DE 1875 0903 0000 0515 1082

IMPRESSUM

Herausgeber
Pfarrei St. Karl Borromäus Nürnberg
SSB - Nord-Ost - Nürnberg

Redaktion und Satz
Pfarrbriefteam

Redaktionsanschrift
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus

Gestaltung
2be_die markenmacher GmbH

Druck
Gemeindebrief-Druckerei

Erscheinungsweise
i.d.R. zweimal jährlich

Auflage
2500 Exemplare - 2025-1

Verbreitung
Kostenlos an die Gemeindemitglieder.
Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des Pfarrbriefes besteht nicht.

Weitere Infokanäle
st-karl-nuernberg.de/index.html
instagram.com/st.karl_nbg



Foto: Christine Limmer in: Pfarrbriefservice.de

Guter Gott,

als Du gesehen hast, dass sein Weg zu lang, die Arbeit zu schwer und das Atmen für ihn immer schwerer wurde, hast Du ihn liebevoll in Deinen Arm genommen und ihn heimgeholt zu Dir. Wir danken Dir, dass Du uns in ihm einen guten Hirten geschenkt hast, dessen Fürsorge sein ganzes Herzblut verlangte. Er hat allen eine hörbare Stimme gegeben, dass sie sich nicht allein, nicht vergessen und nicht vernachlässigt fühlen. In seiner schlichten, überzeugenden und menschlichen Art hat er in all seinem Tun stets überzeugend daran erinnert, dass ihm alle Menschen ganz besonders an seinem Herzen lagen, die sich hungrig, durstig, fremd, nackt, krank und gefangen fühlten. Er war stets darum bemüht, deine „Barmherzigkeit“ ernst zu nehmen und zu leben. Um Hunger und Durst, Fremdheit, Nacktheit, Krankheit und Gefangenschaft hat er sich gesorgt, wo, wann und wie auch immer sie ihm ganz konkret begegneten.

Text: Stanislaus Klemm
Diplompsychologe und Diplomtheologe
In: Pfarrbriefservice.de